



## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 4929/2026

### Entwurf Stellenplan für das Haushaltsjahr 2026

Fachdienst I: Personal, Organisation und IT	Datum: 24.02.2026
---	-------------------

#### **Beratungsfolge**

Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit
Ausschuss für Finanzen und Tourismus	10.03.2026	öffentlich	Vorberatung
Samtgemeindeausschuss	18.03.2026	nicht öffentlich	Vorberatung
Samtgemeinderat	18.03.2026	öffentlich	Entscheidung

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2026 wird als Teil des Haushaltsplans in der vorgelegten Form beschlossen.

#### **Sachverhalt:**

##### **Teil A: Beamte\*innen**

Die Anzahl der Stellen zum Vorjahr verringert sich um eine Stelle. Durch die Neubesetzung der Stelle der Fachdienstleitung III „Bauen, Planen und Umwelt“ mit einem Beschäftigten wurde die Gesamtzahl um eine Stelle reduziert.

Somit werden im Jahr 2026 nur noch 16 Stellen ausgewiesen.

Im Bereich der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt, wurden bislang keine Stellen ausgewiesen. Zwischenzeitlich wurden die Stellen der Fachdienstleitung I „Personal, Organisation und IT“ und der Fachdienstleitung IV „Ordnung, Bürgerservice, Jugend und Soziales“ einer externen Stellenbewertung unterzogen. Die externe Stellenbewertung hat eine Dienstpostenbewertung nach A 14 ergeben. Vor diesem Hintergrund sollen diese beiden Stellen im Stellenplan 2026 ausgewiesen werden.

##### **Teil B: Beschäftigte**

Im Bereich der Beschäftigten werden 296,95 Stellen im Gegensatz zu 293,65 Stellen im Jahr 2025 ausgewiesen.

Steigerung um **3,30 Stellen**.

Bereich Verwaltung: 159,75 Stellen  
Bereich Kitas, Jugendarbeit: 137,20 Stellen

### **Bereich „Verwaltung“**

Im Bereich Verwaltung ergibt sich eine Steigerung um 3,05 Stellen

Die wesentlichen Änderungen sollen im Vorfeld kurz erläutert werden. Alle anderen Änderungen sind der beigefügten Tabelle zu entnehmen.

#### **Entgeltgruppe 1 + 0,9 Stellen**

Die aktuell verwendete Berechnung der Essenszahlen stammt aus dem Jahr 2017. Seitdem haben sich die Anforderungen im Bereich der Verpflegung in Kindertagesstätten verändert. Sowohl der Aufgabenumfang als auch die qualitativen Ansprüche an die Mitarbeitenden haben deutlich zugenommen. Insbesondere die höheren Hygienestandards sowie die wachsenden Anforderungen an Dokumentation und Nachweisführung führen zu einem Mehraufwand. Auch die Versorgung der Krippenkinder ist mit einem erheblich höheren Aufwand verbunden, da diese Kinder zu anderen Zeiten essen als die älteren Kinder. In der Praxis bedeutet dies, dass die Essensausgabe in zwei Durchgängen erfolgt.

Die kirchlichen Träger, sowie der Landkreis Osnabrück haben ihre Bewertungsmatrix bereits an die veränderten Rahmenbedingungen angepasst. Um als Arbeitgeber weiterhin konkurrenzfähig zu bleiben und die tatsächlichen Anforderungen realistisch abzubilden, wird es als notwendig angesehen, ebenfalls eine Anpassung vorzunehmen.

#### **Entgeltgruppe 6 + 2,0 Stellen**

Übernahme der Auszubildenden im Sommer 2026. Die Übernahme der Auszubildenden erfolgt im Rahmen der langfristigen Personalplanung. Zudem ermöglicht es zukünftige personelle Bedarfe frühzeitig abzudecken. Dies kam in der Vergangenheit u. a. durch unerwartete langfristige Erkrankungen vor.

#### **Entgeltgruppe 7 - 0,5 Stellen**

Durch den Renteneintritt wird der kw-Vermerk herausgenommen.

#### **Entgeltgruppe 9c + 1,0 Stellen**

Die Cyberangriffe auf Verwaltungen haben in den vergangenen Jahren zugenommen. Auch eine kommunale Kindertagesstätte wurde bereits im vergangenen Jahr Zielscheibe eines solchen Angriffs. Die Folgen solcher Angriffe sind nur schwer abzuschätzen. Sie können von Betriebsunterbrechungen bis hin zum Ausfall ganzer Fachverfahren reichen. Die Betreuung der IT-Sicherheit ist daher nicht nur auf einen begrenzten Zeitraum bezogen, sondern stellt eine dauerhafte Aufgabe dar. Die zusätzliche Stelle soll sich somit ausschließlich um die IT-Sicherheit kümmern.

EG	Stellen	Stellenanteil
1	Anpassung Arbeitszeiten Mensen Kindertagesstätten	+0,9
	Nach Neubewertung anderer EG zugeordnet	-0,4
	Renteneintritt / Fremdvergabe	-0,15
2	Zuordnung nach Neubewertung	+0,4
5	Renteneintritt	-0,5
6	Einstellung nach Ausbildung	+2,0
	Anpassung Stunden Dorftreffs	+0,05
	Nach Neubewertung anderer EG zugeordnet	-2,0
7	Zuordnung nach Neubewertung	+2,0
	Geringfügige Stundenanpassung	+0,2
	Renteneintritt (hiervon 0,5 kw-Vermerk)	-1,5
	Nach Neubewertung anderer EG zugeordnet	-1,0
8	Geringfügige Stundenanpassung	+0,35
	Nach Neubewertung anderer EG zugeordnet	-3,0
9a	Zuordnung nach Neubewertung	+4,0
	Nach Neubewertung anderer EG zugeordnet	-0,5
9b	Zuordnung nach Neubewertung	+1,0
	Renteneintritt	-1,0
	Nach Neubewertung anderer EG zugeordnet	-0,5
9c	Zuordnung nach Neubewertung	+0,6
	Stelle IT-Sicherheit	+1,0
10	Nach Neubewertung anderer EG zugeordnet	-1,0
11	Zuordnung nach Neubewertung	+1,0
	Geringfügige Stundenanpassung	+0,1
13	Neueinstellung Fachdienstleitung III	+1,0

### **Bereich „Kindertagesstätten, Jugendarbeit“**

In diesem Bereich ergibt sich eine Steigerung um 0,25 Stellen.

Im Bereich der Kindertagesstätten sind im Laufe des Jahres viele Personalein- und austritte zu verzeichnen. Dies findet vor allem in den Entgeltgruppen S 2 bis S 9 statt. Da hier eine hohe Fluktuation gegeben ist, wird auf die detaillierte Erläuterung einzelner Stellen verzichtet.

Folgende größere Änderungen haben sich gegenüber dem letzten Jahr ergeben:

- Wegfall der Außengruppe der Kindertagesstätte Johanna, Alfhausen  
Durch den Wegfall der Außengruppe ergibt sich eine Reduzierung um 1,35 Stellen.
- Anpassung der Vertretungsstunden in den Kindertagesstätten  
Derzeit wird mit einem Vertretungsbedarf von 16 Krankheitstagen pro Mitarbeiter\*in gerechnet. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass dies nicht mehr der Realität entspricht. Vor allem die langfristigen Erkrankungen nehmen zu. Eine Auswertung der Krankheitstage hat ergeben, dass im Jahr 2024 insgesamt 3.486 Krankheitstage des päd. Personals vorgelegen haben. Dies entspricht bei ca. 160 Mitarbeitern\*innen ca. 22 Krankheitstage pro Mitarbeiter\*in.

Durch die Erhöhung der Krankheitstage der Mitarbeiter\*innen von 16 auf 22 Tage wird ein Prozentsatz von 15,1 erreicht. Dies entspricht den Anforderungen aus dem Trägervertrag. Hier wird von einem notwendigen Vertretungspersonal von 15 % ausgegangen.

Die Neuberechnung der Vertretungsstunden ergibt einen Mehrbedarf von 1,6 Stellen für die kommunale Kindertagesstätten. Da die übrigen Kindertagesstätten diese 15 % Vertretungspersonal bereits umsetzen, soll dies auch bei den Kommunalen Kindertagesstätten der Samtgemeinde Bersenbrück umgesetzt werden.

Somit kommt es im Bereich der Kindertagesstätten insgesamt zu einer Steigerung um 0,25 Stellen.

### **1. Finanzielle Auswirkungen**

- Nein  
 Ja

**a) Gesamtkosten der Maßnahme: €**

**b) davon für den laufenden Haushalt vorgesehen: €**

Betroffener Haushaltsbereich

**Ergebnishaushalt**     **Finanzhaushalt/Investitionsprogramm**

Produktnummer/Projektnummer

Bezeichnung:

- Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr zur Verfügung.  
 Den erforderlichen Mitteln stehen Einzahlungen/Erlöse zur Deckung gegenüber in Höhe von €  
 Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr **nicht** zur Verfügung und müssen außer-/überplanmäßig bereitgestellt werden (Ausführungen zur Deckung sind der Begründung zu entnehmen).

**c) Auswirkungen auf die mittelfristige Finanzplanung:**

- Der Betrag ist jährlich wiederkehrend einzuplanen.  
 Die Gesamtkosten von € beziehen sich auf die Jahre

- Es entstehen jährliche Folgekosten in Höhe von €
- Durch die Maßnahme werden jährliche Erträge erwartet in Höhe von €.

## **2. Klima- und nachhaltigkeitsrelevante Auswirkung**

	Ziel	fördernd	kein Effekt	hemmend	Kurzbegründung/Anmerkungen
1	Keine Armut und kein Hunger (SDG 1 + 2)		X		
2	Gleichstellungspolitische Auswirkungen (SDG 5), Hochwertige Bildung für alle (SDG 4)		X		
3	Energie und Klimaschutz (SDG 7 + 13)		X		
4	Arbeit, Wirtschaft, Industrie und Infrastruktur (SDG 8 + 9)		X		
5	Nachhaltiger Konsum und Produktion, Gesundes Leben (SDG 12 + 3)		X		
6	Sauberes Wasser, Leben an Land (SDG 6 + 15)		X		
7	Nachhaltige Gemeinden, leistungsstarke Kommune, (SDG 11 + 16)	X			Weitere Entwicklung einer leistungsstarken Kommune auf allen Ebenen.
8	Weniger Ungleichheiten, Kommunale Partnerschaften (SDG 10 + 17)		X		

**Beteiligte Stellen:**

Fachdienst II: Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus  
Samtgemeindebürgermeister

gez. M. Wernke  
Samtgemeindebürgermeister

gez. J. Droppelmann  
Fachdienstleitung I